

Die Strecken

Supermarathon

Eisenach – Schmiedefeld
 Länge: 73,5 km (neu ab 2017) – Start: 6 Uhr auf dem Marktplatz (der Rennsteig wird auf der Hohen Sonne bei Kilometer 7,4 erreicht)
 Starter: 2219 – Bestzeiten (alt/72,7 km), Männer: Christian Seiler (Rennsteiglaufverein) 4:50:55 Stunden, 2014; Frauen: Daniela Oemus, SV Blau-Weiß Bürgel, 5:55:37 h, 2016
 höchster Punkt: 974 m NN (Großer Beerberg/kurz vor Plänkners Aussicht, bei Kilometer 61,5)

Marathon

Neuhaus – Schmiedefeld
 Länge: 42,2 km – Start: 9 Uhr auf der Freisportanlage am Apelsberg
 Starter: 3236 – Bestzeiten, Männer: Stanislav Lazutor (Ukraine) 2:36:32 h, 2001; Frauen: Nora Kusterer (Jena) 3:01:30 h, 2015
 höchster Punkt: 841 m NN (Turmbaude Masserberg, bei Kilometer 18,3)

Halbmarathon

Oberhof – Schmiedefeld
 Länge: 21,1 km – Start: 7.30 Uhr Tambacher Straße (Richtung Grenzadler)
 Starter: 7749 – Bestzeiten, Männer: Heiko Schinkitz (Chemnitz) 1:06:41 h, 1994; Frauen: Jane Ekimat (Kenia) 1:16:30 h, 1994
 höchster Punkt: 974 m NN (Großer Beerberg, kurz vor Plänkners Aussicht, bei Kilometer 9,2)

Juniorcross

Läufe für zehn Altersklassen (Knirpsenlauf bis AK U18)
 Strecken: von 1,1 km bis 7,2 km
 Start: 9.30 Uhr, Zielareal Schmiedefeld
 Starter: 1009

Specialcross

Für Läufer mit geistiger Behinderung und/oder psychischer Erkrankung in Neuhaus
 Länge: 3,7 km – Start: 9.40 Uhr auf der Freisportanlage am Apelsberg
 Start- und Zielbereich: Vorplatz GutsMuths-Halle
 Starter: 338

Wanderung

Oberhof – Schmiedefeld
 Länge: 17 km – Start: 8.40 Uhr, Sportplatz am Harzwald, diese Wanderung ist neu im Programm
 Starter: 1282

Nordic Walking

Oberhof – Schmiedefeld
 Länge: 17 km – Start: 8.30 Uhr, Sportplatz am Harzwald
 Starter: 839

Noch 1 Tag



Zufahrt Schmiedefeld komplett gesperrt

Schmiedefeld – Da sich die Teilnehmer- und Besucherzahlen des Rennsteiglaufes in den letzten Jahren stetig erhöht haben, wird die Ortslage Schmiedefeld am Lauftag, also am Samstag, 20. Mai, ab 8 Uhr für den normalen Verkehr vollständig gesperrt sein. Weitere Straßensperrungen: L1129/L2632 Rondell – Rennsteigkreuzung (6.30 - 12 Uhr); L1129/L2632 Parkplatz Schneekopf-Rennsteigkreuzung (12 - 18 Uhr); L2615 Schmücke – Gehlberg (6.30 - 18 Uhr); B 281 Neuhaus – Sandwieschen (8.30 - 10.30 Uhr) und Steinheid – Neuhaus (7.30 - 10.30 Uhr); L2052 Schwalbenhaupt – Kahlert (10 - 16 Uhr)



Herzlichen Glückwunsch: Letzte Vorbereitungen, damit Schmiedefeld, das schönste Ziel der Welt, wieder glänzen kann. Hier bereitet Jörg Brömel vom Rennsteiglaufverein den Zieleinlauf vor. Foto: König

Die Streckenrekorde sind in Gefahr

Wer sind die Favoriten auf den einzelnen Strecken beim diesjährigen, dem 45. GutsMuths-Rennsteiglauf?

Schmiedefeld – Der Trend der letzten Jahre, dass Läuferinnen und Läufer aus Thüringen auch das Niveau beim Rennsteiglauf bestimmen und wohl wieder auf allen Strecken – vom Halbmarathon, Marathon bis zum Supermarathon, – auf dem höchsten Treppchen stehen werden, spiegelt sich in den jüngsten Erfolgen bei hochkarätigen Laufveranstaltungen sowohl auf Landes- wie auch auf nationaler Ebene wider.

Obwohl sich Vorjahressiegerin Nicole Kruhme (Rennsteiglaufverein) trotz ihrer bisherigen vier Gesamterfolge nicht unter Druck setzen lassen möchte, wird sie trotzdem als große Favoritin auf dem Halbmarathon gehandelt. Ging die Gehlbergerin an den Start, wie beim 39. Kyffhäuser Berglauf-Sieg mit neuem Streckenrekord über 14,9 Kilometer in 1:00:01 Stunden – oder jüngst bei den Thüringer Berglaufmeisterschaften, hatte die Konkurrenz stets keine Chance. So wird wohl auch die Siegerin von 2014 und ihre Vereinsgefährtin, Lydia Walther aus Wutha-Farnroda, sie kaum vom erneuten Erfolg abhalten können. Mit der 29-jährigen Anne Barber (LC Ron-Hill Berlin), Gesamtdritte der letzten beiden Jahre, hat zwar eine weitere starke

Läuferin gemeldet. Doch davon wird sich Kruhme wohl nicht nervös machen lassen. Zudem hat sich die gebürtige Leipzigerin und Vorjahreszweite Nora Kusterer (Baden-Württemberg) für einen Start auf der Marathonstrecke entschieden.

Bei den Männern könnte sich mit Hayalu Samsom Tesfazghi vom SV Sömmerda erstmals ein Mann aus Eritrea in die Siegerliste des Halbmarathons eintragen. Der 29-jährige Exil-Afrikaner bestimmt seit nunmehr fast zwei Jahren das Niveau in der leistungsorientierten Laufszene und wartete bei den Thüringer Hallenmeisterschaften über 3000 Meter in 8:55,49 Minuten mit der schnellsten Zeit auf.

Empfehlung Lange Bahn

Ein Achtungszeichen setzte Tesfazghi bereits beim Erfurter Silvesterlauf, als er den Marathon-Rennsteiglaufsführer Marcel Kriehoff (SC Impuls Erfurt) problemlos auf den zweiten Platz verwies. Auf jeden Fall wird es für den Sieger von 2015 und zweiten von 2016, Thomas Kühlmann (Wernigerode), sehr schwer werden, Samson Tesfazghi vom Erfolg abzuhalten. Selbst Christoph Weigel (USV Erfurt) aus Schalkau, Michael Herr (Rennsteiglaufverein) und nicht zuletzt auch Thomas Häusler (LTV Erfurt) werden mit dem Afrikaner ihre Probleme haben.

Marcel Kriehoff (SC Impuls Erfurt) ließ in Vorbereitung auf den



Gebürtiger Suhler, Sicherheitsbeamter und Marathon-Favorit: Robert Linz.

Rennsteiglauf kaum einen Wettkampf aus und siegte jüngst auch beim Gothaer Citylauf. Selbst beim 39. Kyffhäuser Bergmarathon glänzte der 33-jährige Bad Langensalzaer mit neuem Streckenrekord. Immer wieder betonte Kriehoff, der auch die Thüringer Halbmarathonmeisterschaften gewann: „Ich bin so fit wie noch nie!“

Ob der Magdeburger Thomas Linz diese Aussage ernst nehmen wird, bleibt abzuwarten. Der 31-jährige gebürtige Suhler startet zum ersten Mal beim Rennsteig-Marathon. Mit seiner Bestzeit von 2:38:00 Stunden

dürfte der Sicherheitsbeamte auf jeden Fall zum engeren Favoritenkreis gehören. Eine Vorstellung seines Leistungsvermögens lieferte Linz mit einem überzeugenden Sieg beim Lange-Bahn-Lauf in Suhl-Mäbendorf ab. Und dann sind da noch André Fischer und Adrian Panse (beide USV Erfurt), die unmissverständliche Siegangebitionen angemeldet haben. Fischer, im vergangenen Jahr Sechster beim Supermarathon, geht diesmal beim Marathon an den Start. Aufhorchen ließ der Physiker dort beim 41. Leipzig-Marathon als Gesamtviertler in 2:38:08 h.

Familienbande

Nora Kusterer, die in diesem Jahr zum vierten Mal den Leipzig-Halbmarathon gewann, dürfte sich wieder ein spannendes Duell mit der Vorjahres-Supermarathonsiegerin Daniela Oemus (SV Blau-Weiß Bürgel) liefern. Bei den Thüringer Berglaufmeisterschaften musste sich Oemus zwar Nicole Kruhme beugen, überlegte jedoch beim Paderborner Osterlauf über 10 km. Eine tolle Leistung rief die Ärztin auch beim Bleilochlauf über 48 km ab. Johanna Schreier (SG Motor Arnstadt), 2015 Mutter geworden, will ebenso wie Christine Schiebold (LTV Erfurt), Ehefrau des Rennsteiglaufsführers Heiko Ludwig, ein Wörtchen mitreden. Schiebold wartete erst jüngst beim Frankfurt-Marathon in 3:28:00 h mit einer neuen Bestzeit auf.

Völlig offen ist der Erfolg sowohl bei den Frauen als auch den Männern auf der Supermarathon-Strecke. Da sich Vorjahressiegerin Daniela Oemus für einen Start auf der Marathonstrecke entschieden hat, könnte mit Melanie Albrecht (Team Salomon) ein Neuling auf dem Siegerpodest landen. Für Furore sorgte die Wallgauerin beim Zugspitz-Ultratrail sowie beim Transalpine-Run. Wenn sie erstmals auf dem Siegerpodest landen will, dann muss sie auf jeden Fall die Vorjahreszweite Marita Wahl (Blankenfelde-Mahlo) sowie die drittplatzierte Patricia Rolle (Hamburg) im Griff haben. Wohl erst kurz vor dem Start wird sich die Eisenacherin Bianca Josten in die Liste eintragen. 2015 belegte die Anästhesie-Ärztin den vierten Platz, und im Jahr 2014 erkämpfte sie auf der Marathonstrecke den dritten Platz.

Bei den Männern steht Vorjahressieger Marc Schulze (Dresden) erneut auf der Meldeliste, hat er doch angekündigt, den Streckenrekord Christian Seiler aus dem Jahr 2014 (4:50:55 h) zu knacken. Doch bei seiner Ultrahatz muss Schulze ganz besonders auf den Friedrichrodaer Frank Merrbach (LG Nord Berlin) achten. Der Vorjahresvierte hat sich diesmal sehr viel vorgenommen und will bei seinem zweiten Anlauf ebenfalls unter fünf Stunden bleiben. Wie das aussehen soll, demonstrierte Merrbach jüngst beim 14. Ilmenauer Osterlauf und bei seinem 50-km-Erfolg in Rodgau in 3:08:00 h. scw

Ach, Ursel



Zwischen 1977 und 1983 gab es nur eine einzige Rennsteiglauf-Siegerin: Ursula Weiß (Bildmitte) aus Goldlauter. Links ihre Freundin Gudrun Schmidt. Foto: privat

rinnen, die beste Crossläuferin. Bergab konntest du rennen wie keine von uns. Selbst die Männer um Dieter Wiedemann (später auch Rennsteiglaufsführer) hatten ihre liebe Mühe, dir zu folgen.

Leider konntest du die Crosslaufqualitäten nie so richtig auf das Skilaufen übertragen. Bis ganz nach oben hast du es nicht geschafft. Dafür kam deine Zeit im „zweiten Anlauf“ mit Beginn der

Laufbewegung in der DDR. Von 1977 bis 1983 gab es beim Rennsteiglauf nur eine Siegerin – und das warst du! Wir beide waren in diesen Jahren dominant bei den bekanntesten Läufen und nur einmal war ich vor dir, beim „Kleinen Rennsteiglauf“ 1979 über 50 km von Eisenach nach Oberhof. Aber eigentlich war die Lauferei nur eine schöne Zugabe zu unserer langjährigen Freundschaft.

Alle deine Sportfreunde können bis heute nicht fassen, dass du als sehr gute Radfahrerin nach einem mysteriösen Unfall so sehr leiden musstest und schon mit 59 Jahren gestorben bist. Deine Freundin Gudrun Schmidt.“

Diese Zeilen stammen von Ursula Weiß' langjähriger Freundin Gudrun Schmidt, die Dietmar Knies – auch er übrigens mehrfacher Marathon-Sieger auf dem Rennsteig – für diesen sehr persönlichen und emotionalen Nachruf auf die Goldlauterin Ursula Weiß verwendete und in seinem Büchlein über die Rennsteiglauf-Sieger veröffentlichte.

Der Rennsteiglauf in Zahlen und Fakten

Technik/Logistik

- die Mobilfunkmasten (Telekom Deutschland) werden so justiert, dass die Laufstrecken fast komplett vom Mobilfunknetz abgedeckt sind
- 25 mobile Internetanschlüsse an den Laufstrecken
- 2800 Meter Elektrokabel allein in Schmiedefeld zusätzlich verlegt
- 2000 Müllsäcke gefüllt und sachgerecht entsorgt
- 120 Dixi-Toiletten in den Start- und Zielorten
- circa 250 zusätzliche Verkehrszeichen mehr als an einem „normalen“ Tag

Medien und Kommunikation

- 80 akkreditierte Journalisten
- Versand der Pressemitteilungen an 520 Adressaten in unterschiedlichen Medieninstitutionen
- Versand des Newsletters an 14 000 Adressaten
- ca. 120 000 direkte Seitenzugriffe auf die Rennsteiglauf-Homepage am Veranstaltungstag
- 10 600 „Gefällt mir“-Angaben für die Facebook-Seite des Rennsteiglaufs

- 10 200 Facebook-Abonnenten
- über 800 unmittelbare Follower auf Twitter

An der Strecke und im Ziel

- 30000 Liter alkoholfreie Getränke, 7200 Liter Tee, 3000 Liter Hafer-schleim, 11 000 Äpfel, 14 000 Bananen, 15 000 Flaschen Köstritzer Schwarzbier, verkaufte Bratwürste in Gesamtlänge von acht Kilometern
- vor dem Lauf kostenlos bei den Heichelheimer Klobpartys: 18 500 original Thüringer Sonntagsklobße, 1000 Kilogramm Gulasch, 2000 Rouladen

Sonstiges

- 1600 Helfer aus mehr als 30 Vereinen
- größte Breitensportveranstaltung Thüringens
- größter Landschafts-crosslauf Europas
- gehört von der Teilnehmerzahl her zu den Top 10 unter den deutschen Laufveranstaltungen
- beliebtester europäischer Marathon der Jahre 2014, 2015 und 2016
- 1000 Teilnehmer 25 Mal und mehr dabei